



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2019-2020**

MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2 y 3 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A.4 o B.4.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª, 2ª y 3ª se calificarán con un máximo de 2 puntos. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. La pregunta 4ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXTO A

Bargeld oder Bankkarte?

Wer mit Bargeld bezahlt, kann seine Ausgaben besser kontrollieren. Das Bezahlen mit der Bankkarte gilt aber als sicherer. Soll man also eher mit Bargeld oder mit Bankkarte bezahlen? Deutsche Jugendliche haben dazu unterschiedliche Meinungen.

Stephan Hansen und Lena Schmidt gehen in die 12. Klasse des Herder-Gymnasiums in Rendsburg im Bundesland Schleswig-Holstein. Die beiden 18-Jährigen haben beim Thema „Geld“ ganz unterschiedliche Meinungen. Stephan zahlt gern mit Bankkarte, Lena lieber mit Bargeld.

Stephan arbeitet neben der Schule in einer Spedition. Er hat ein Konto, auf das sein Chef den Lohn einzahlt. Außerdem hat Stephan eine Bankkarte, auch „EC-Karte“ genannt. Er findet es praktisch mit der EC-Karte zu bezahlen. Das macht Stephan vor allem, wenn er etwas Teures kauft, zum Beispiel für sein Motorrad. Der Betrag wird am nächsten Arbeitstag von seinem Konto abgebucht. Allerdings muss Stephan darauf achten, dass er genug Geld auf dem Konto hat. Sonst akzeptiert das Kartenlesegerät im Geschäft die Geldtransaktion nicht. Beim Diskobesuch fühlt sich Stephan ohne Bargeld sicherer. Wenn Bargeld verloren geht, ist es weg. Wenn die EC-Karte verloren geht, kann der 18-Jährige sie mit einem Anruf bei seiner Bank **sperr**en lassen und bekommt eine neue.

Bei Lena ist das anders. Sie hat von ihren Eltern gelernt, dass es sinnvoller ist, mit Bargeld zu zahlen. So behält sie immer den Überblick darüber, wie viel sie ausgibt. Lena arbeitet am Wochenende im Bauunternehmen ihres Vaters. Ihren Lohn bekommt sie in bar. Einen Teil des Geldes zahlt Lena jeden Monat auf ihr Sparkonto ein. Sie spart für ihren Führerschein. Jede Woche legt sie eine bestimmte Summe Bargeld in ihr **Portemonnaie** – das ist ihr Budget für die Woche. Mehr möchte sie nicht ausgeben. Wenn sie das Bargeld nachzählt, weiß sie genau, wie viel sie noch hat.

Quelle: <https://www.vitamine.de>

Glossar

sperren lassen - blockieren lassen

das Portemonnaie - die Geldbörse

die Spedition - Firmen, die Güter oder Waren versenden

Fragen zum Text

A.1 (2 puntos). Frage: Welche Vorteile oder Nachteile hat dem Text zufolge das Bezahlen mit Bargeld oder Bankkarte? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A.2 (2 puntos). Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Stephan und Lena sind ähnlicher Meinung über die Nutzung von Bankkarten.		
2. Stephan zahlt gerne mit EC-Karte, vor allem, wenn es sich um große Summen handelt.		
3. Wenn man mit Bankkarte zahlt, muss man immer Geld auf dem Konto haben.		
4. Wenn man eine Bankkarte verliert, ist es nicht so schlimm, wie Bargeld zu verlieren.		
5. Lena zahlt immer mit Bargeld, weil ihre Eltern ihr verboten haben mit EC-Karte zu zahlen.		
6. Lena kontrolliert ihre Ausgaben sehr gut.		
7. Lena bekommt ihren Lohn auf ein Konto eingezahlt.		
8. Lena spart nicht so gern.		

A.3 (2 puntos). Frage: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. _____ in Deutschland ein Bankkonto eröffnet, bekommt eine EC-Karte.	a) Die b) Der c) Wer
2. Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren nutzen immer häufiger Banking-Apps über ihr Smartphone und sind überzeugt, dass sich digitale Bezahlmethoden wie Mobile Payment in Zukunft _____ .	a) durchsetzen wird b) durchsetzen werden c) durchgesetzt werden
3. _____ die Mehrheit der Deutschen noch bar zahlt, sind Experten der Meinung, dass im Jahr 2030 die meisten Deutschen bargeldlos zahlen werden.	a) Dennoch b) Trotz c) Obwohl
4. Andererseits werden Kreditkarten in Deutschland nicht so _____ benutzt.	a) lieber b) wohl c) gerne
5. Nur sieben Prozent der _____ Menschen zwischen 16 und 25 Jahren in Deutschland schätzen ihre Finanzkompetenz als „gut“ oder „sehr gut“ ein.	a) jungen b) junge c) junges
6. Für viele Jugendliche sind die Eltern ein Vorbild in Finanzfragen. Deshalb _____ sie sich von ihnen beraten.	a) lassen b) müssen c) werden
7. _____ sind Jugendliche sehr von den digitalen Bezahlungsmöglichkeiten überzeugt, _____ sehen sie noch viele Unsicherheiten.	a) Zwar ... noch b) Je ... desto c) Einerseits ... andererseits
8. Vielen Jugendlichen scheint es sicherer mit Bargeld zu zahlen _____ mit digitalen Bezahlungsmöglichkeiten.	a) wie b) als c) ob

A.4 (4 puntos). Frage: Zahlen Sie lieber bar oder mit Bankkarte? Was halten Sie von digitalen Bezahlungsmöglichkeiten? Was glauben Sie, wie man in Zukunft bezahlen wird? **Das sind nur Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Film und Fernsehen – mobil, zeitversetzt

Fast alle Familienmitglieder verbringen einen Teil ihrer Freizeit vor dem Fernsehgerät. Unabhängig von den Inhalten hat Fernsehen im Familienleben oft ganz konkrete Funktionen: Man will sich als Familie gemeinsam einen gemütlichen Samstagabend machen oder man macht den Kindern den Fernseher an, weil man als Eltern mal einen Moment Ruhe für ein wichtiges Telefongespräch braucht. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, solange das Fernsehen zeitlich begrenzt bleibt.

Filme und Fernsehsendungen sind heute auf vielen Geräten verfügbar: neben dem „klassischen“ Fernsehgerät nimmt die Nutzung anderer Bildschirmmedien in Kombination mit dem Internet in Familien stark zu. Video, DVD und auch die über Computer, Tablets oder Smartphones im Internet zugänglichen Mediatheken der Fernsehsender bieten gerade Familien viele Vorteile. Sie eröffnen die Möglichkeit, Sendungen **zeitversetzt** zu sehen – aufgenommene, ausgeliehene oder gekaufte Sendungen und Filme können dann gesehen werden, wenn es passt. Oder man schaut sie sich zu einem passenden Zeitpunkt im Internet an. Dadurch muss sich das Familienleben nicht nach Sendeterminen richten.

Wie bei Hörmedien kann eine Sendung oder ein Film auch wiederholt angesehen werden, was den kindlichen Bedürfnissen sehr **entgegenkommt**. Durch das mehrmalige Anschauen können die Kinder spannende Szenen verarbeiten oder immer wieder neue Aspekte in lustigen Sketchen entdecken. Außerdem können Sie als Eltern Filme, bei denen sie unsicher sind, ob sie für Ihr Kind geeignet sind, zunächst ohne das Kind anschauen.

Ein weiterer Vorteil gegenüber dem direkten Fernsehen liegt darin, dass längere Sendungen oder Filme in kindgerechte Portionen aufgeteilt und über mehrere Tage verteilt angesehen werden können. Außerdem gibt es hierbei keine Werbepausen, welche die Zeit vor dem Bildschirm zusätzlich verlängern und unnötig Bedürfnisse wecken. Dass Fernsehinhalte durch die neuen Medien nahezu ständig und überall verfügbar sind, kann aber auch **verlockend** sein und alternative Beschäftigungen und Aktivitäten **verdrängen**.

Quelle: www.kindergesundheit-info.de

Glossar

zeitversetzt – man kann sich die Sendung zu einer anderen Uhrzeit ansehen

entgegenkommen – passen, entsprechen

verlockend – faszinierend, Interesse erweckend

verdrängen – beiseiteschieben, ablösen

Fragen zum Text

B.1 (2 puntos). Frage: Was sind dem Text zufolge die Vorteile der modernen Medien im Vergleich zum traditionellen Fernsehen? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B.2 (2 puntos). Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Kinder dürfen fernsehen, solange dies zeitlich von den Eltern kontrolliert wird.		
2. Dank Internet kann man heute auf andere Weise fernsehen.		
3. Die neuen Bildschirmmedien haben dem Text zufolge einige Nachteile.		
4. Über Tablets oder Computer kann man sich die verschiedenen Sendungen anschauen, wann man will.		
5. Bei Hörmedien können Kinder eine Sendung viele Male anhören.		
6. Bei diesen Medien gibt es jedoch manchmal Werbung.		
7. Werbepausen wecken oft unnötige Bedürfnisse.		
8. Traditionelles Fernsehen ist faszinierender als die neuen Medien.		

B.3 (2 puntos). Frage: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Man kann heutzutage _____ viele Geräte verfügen, um Filme oder Fernsehsendungen anzuschauen.	a) über b) auf c) an
2. Die Eltern verwenden oft Bildschirmmedien, _____ sich ihre Kinder immer mehr freuen.	a) was b) das c) worüber
3. _____ der Möglichkeit, die Sendungen zeitversetzt zu sehen, bedeuten neue Medien einen großen Vorteil.	a) Aus b) Während c) Wegen
4. „Herr Müller, haben Sie schon _____ Kind diesen Film gezeigt?“	a) Ihren b) Ihrem c) Ihr
5. _____ die Kinder eine Szene anschauen, _____ können sie neue Aspekte entdecken.	a) Einerseits ... andererseits b) Nicht nur ... sondern auch c) Je mehr ... desto besser
6. Bildschirmmedien bieten den Kindern viele Möglichkeiten, _____ die Sendungen _____.	a) für ... zu verarbeiten b) um ... zu verarbeiten c) um ... zu verarbeiten
7. Eltern _____ längere Sendungen oder Filme in kindgerechte Portionen _____.	a) haben ... aufgeteilt können b) haben ... aufteilen können c) sind ... aufteilen können
8. _____ können durch die Bildschirmmedien eine Fremdsprache besser lernen.	a) Ältere Kinder b) Ältere Kindern c) Älteren Kinder

B.4 (4 puntos). Frage: Was ist Ihre Meinung zum Thema neue Medien und Fernsehen? Haben Sie Bildschirmmedien? Welche? Glauben Sie, dass sie vorteilhaft sind? Wofür verwenden Sie diese Medien? Gibt es auch Nachteile dieser Medien? **Das sind Orientierungsfragen. Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semi-abierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**.
 - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**.
 - Ortografía: **0,5 puntos**
6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
7. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXTO A – Bargeld oder Bankkarte?

1. Frage: Freie Antwort.

2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Stephan und Lena sind ähnlicher Meinung über die Nutzung von Bankkarten.		√
2. Stephan zahlt gerne mit EC-Karte, vor allem, wenn es sich um große Summen handelt.	√	
3. Wenn man mit Bankkarte zahlt, muss man immer Geld auf dem Konto haben.	√	
4. Wenn man eine Bankkarte verliert, ist es nicht so schlimm, wie Bargeld zu verlieren.	√	
5. Lena zahlt immer mit Bargeld, weil ihre Eltern ihr verboten haben mit EC-Karte zu zahlen.		√
6. Lena kontrolliert ihre Ausgaben sehr gut.	√	
7. Lena bekommt ihren Lohn auf ein Konto eingezahlt.		√
8. Sie spart nicht so gern.		√

3. Frage: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

<p>1. _____ in Deutschland ein Bankkonto eröffnet, bekommt eine EC-Karte.</p> <p>2. Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren nutzen immer häufiger Banking-Apps über ihr Smartphone und sind überzeugt, dass sich digitale Bezahlmethoden wie Mobile Payment in Zukunft _____.</p> <p>3. _____ die Mehrheit der Deutschen noch bar zahlt, sind Experten der Meinung, dass im Jahr 2030 die meisten Deutschen bargeldlos zahlen werden.</p> <p>4. Andererseits werden Kreditkarten in Deutschland nicht so _____ benutzt.</p> <p>5. Nur sieben Prozent der _____ Menschen zwischen 16 und 25 Jahren in Deutschland schätzen ihre Finanzkompetenz als „gut“ oder „sehr gut“ ein.</p> <p>6. Für viele Jugendliche sind die Eltern ein Vorbild in Finanzfragen. Deshalb _____ sie sich von ihnen beraten.</p> <p>7. _____ sind Jugendliche sehr von den digitalen Zahlungsmöglichkeiten überzeugt, _____ sehen sie noch viele Unsicherheiten.</p> <p>8. Vielen Jugendlichen scheint es sicherer mit Bargeld zu zahlen _____ mit digitalen Zahlungsmöglichkeiten.</p>	<p>c) Wer</p> <p>b) durchsetzen werden</p> <p>c) Obwohl</p> <p>c) gerne</p> <p>a) jungen</p> <p>a) lassen</p> <p>c) Einerseits ... andererseits</p> <p>b) als</p>
--	---

4. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXTÓ B - Film und Fernsehen – mobil, zeitversetzt

1. Frage: Im Text.

2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Kinder dürfen fernsehen, solange dies zeitlich von den Eltern kontrolliert wird.	√	
2. Dank Internet kann man heute auf andere Weise fernsehen.	√	
3. Die neuen Bildschirmmedien haben dem Text zufolge einige Nachteile.		√
4. Über Tablets oder Computer kann man sich die verschiedenen Sendungen anschauen, wann man will.	√	
5. Bei Hörmedien können Kinder eine Sendung viele Male anhören.	√	
6. Bei diesen Medien gibt es jedoch manchmal Werbung.		√
7. Werbepausen wecken oft unnötige Bedürfnisse.	√	
8. Traditionelles Fernsehen ist faszinierender als die neuen Medien.		√

3. Frage: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Man kann heutzutage _____ viele Geräte verfügen, um Filme oder Fernsehsendungen anzuschauen.	a) über
2. Die Eltern verwenden oft Bildschirmmedien, _____ sich ihre Kinder immer mehr freuen.	c) worüber
3. _____ der Möglichkeit, die Sendungen zeitversetzt zu sehen, bedeuten neue Medien einen großen Vorteil.	c) Wegen
4. „Herr Müller, haben Sie schon _____ Kind diesen Film gezeigt?“	b) Ihrem
5. _____ die Kinder eine Szene anschauen, _____ können sie neue Aspekte entdecken.	c) Je mehr ... desto besser
6. Bildschirmmedien bieten den Kindern viele Möglichkeiten, _____ die Sendungen _____.	b) um ... zu verarbeiten
7. Eltern _____ längere Sendungen oder Filme in kindgerechte Portionen _____.	b) haben ... aufteilen können
8. _____ können durch die Bildschirmmedien eine Fremdsprache besser lernen.	a) Ältere Kinder

4. Frage: Freie Antwort.